

© Polyband

SHAHADA

DIDAKTISIERUNGSVORSCHLAG DES GOETHE-INSTITUTS PARIS

AUF NIVEAU B1

Material zu „SHAHADA“
Autoren: Peter Schott, Odile Chaumeton
Copyright © Goethe-Institut Paris
Alle Rechte vorbehalten
www.goethe.de/frankreich

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

INHALTSVERZEICHNIS

Angaben zum Film	Seite 3
Inhalt des Films	Seite 4
Schwerpunktthemen und Lehrplanbezug	Seite 4

Didaktisierung

Verlaufsplan	Seite 5
Hinweise für Lehrer und Lösungen	Seite 7

Arbeitsblätter für die Schüler	Lösungen	Arbeitsblätter
① - Aktivitäten vor dem Kinobesuch	Seite 7	Seite 18
② - Aufgaben während des Films	Seite 8	keine
③ - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD	Seite 8	Seite 21
④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch	Seite 16	Seite 34

ANGABEN ZUM FILM

1 - Allgemeine Informationen

Länge:	88 Minuten
Alter:	ab Lycée
Genre:	Drama
DVD:	deutsche Fassung im Handel erhältlich (ohne Untertitel) Deutsch mit französischen Untertiteln im Handel erhältlich

2 - Cast & Crew

Regie:	Burhan Qurbani
Drehbuch:	Burhan Qurbani; Ole Giec
Kamera:	Yoshi Heimrath
Musik:	Daniel Sus
Ton:	Magnus Pflüger
Schnitt:	Simon Blasi
Darsteller:	

Maryam:	Maryam Zaree
Samir	Jeremias Archeampong
Ismail	Carlo Ljubek
Leyla	Marija Škaricic
Daniel	Sergej Moya
Vedat	Vedat Ericin
Sarah	Anne Ratte-Polle
Renan	Nora Abdel-Maksoud
Sinan	Burak Yigit
Amira	Yollette Thomas
Kinay	Alxandros « Alexi » Gehrckens
Rainer	Gerdy Zint

Produktion:	Susa Kusche; Uwe Spiller; Robert Gold
Co-Produzenten:	Nico Hofmann; Thoams Schadt; Thomas Lechner – Co-Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg, ZDF, Mainz

INHALT DES FILMS

Der Episodenfilm erzählt von Maryam, Samir und Ismail, drei jungen Muslimen in Berlin, deren Werte und deren Glaube im Laufe ihrer Geschichten ins Wanken geraten. Drei Menschen, die das Leben dazu zwingt, sich neu zu orientieren und sich zu fragen, wer sie sind, wen sie lieben und woran sie glauben. In der Moschee von Vedat, einem aufgeklärten islamischen Geistlichen, kreuzen sich ihre Wege. Maryam ist Vedats Tochter – ein lebenslustiges und sehr westlich orientiertes Mädchen. Wegen ihrer freizügigen Art kommt es oft zu Auseinandersetzungen mit ihrem allein erziehenden Vater, der sich um den Lebenswandel der 19-Jährigen große Sorgen macht. Nicht ganz zu Unrecht, denn Maryam ist ungewollt schwanger geworden. Der Nigerianer Samir besucht gemeinsam mit seinem besten Freund Daniel, einem Deutschen, Vedats Koranunterricht. Schnell wird klar, dass Daniel in Samir mehr sieht als nur einen Freund – und dass seine Gefühle von Samir erwidert werden. Die beiden Jungen kommen sich langsam näher. Ismail, Polizist und Familienvater, ist Mitte dreißig und steht eines Tages bei einer Razzia auf dem Großmarkt Leyla gegenüber – der Frau, die vor drei Jahren von einem Querschläger aus seiner Waffe lebensgefährlich verletzt wurde. Ismails inneres Gleichgewicht gerät durch dieses Treffen völlig durcheinander.

Der Titel des Films bezieht sich auf die erste Säule des Islam: Shahada, das Glaubensbekenntnis. Mit Shahada ist die Entscheidung für einen Weg gemeint. Die Protagonisten des Films ringen, jeder auf seine Art, mit der Suche nach dem richtigen Weg und mit dem Umgang mit ihrem Glaubens- und Wertesystem.

(Quelle: http://www.berlinale.de/external/de/filmarchiv/doku_pdf/20103879.pdf)

SCHWERPUNKTTHEMEN

Muslimisches Alltagsleben; Islamisches Glaubensbekenntnis; die fünf Säulen des Islams; Integration; Toleranz; Dialog zwischen verschiedenen Religionen und Kulturen.

LEHRPLANBEZUG FRANKREICH

Nach den Richtlinien des GER eignet sich die Bearbeitung des Films ab Niveaustufe B1.

Classe de: seconde, première, terminale, supérieur

Lycée: « *L'art de vivre ensemble* » (famille, communautés, villes, territoires); La connaissance et l'analyse des sociétés dans leur diversité et leur complexité, dépasser les préjugés, de surmonter les difficultés liées à la rencontre et de faire face aux malentendus.¹

Fächerübergreifendes Arbeiten (seconde):

- mit Sozialkunde (Éducation Civique): discriminations pour les droits religieux et culturels²
- mit Geschichte/Erdkunde (Histoire-Géographie): de Constantinople à Istanbul: un lieu de contacts entre différentes cultures et religions (chrétiennes, musulmane, juive)³

Fächerübergreifendes Arbeiten (terminale):

- mit Sozialkunde (Éducation civique): construction et élargissement de l'Union européenne ; la citoyenneté et les exigences renouvelées de justice et d'égalité⁴
- mit Geschichte/Erdkunde (Histoire-Géographie): Le monde/l'Europe de 1945 à nos jours⁵

¹ Bulletin officiel spécial n° 4 du 29 avril 2010

² Bulletin officiel spécial n° 9 du 30 septembre 2010

³ Bulletin officiel n° 4 du 29 avril 2010

⁴ Bulletin officiel n° 3 du 30 août 2001

⁵ Bulletin officiel hors série n°7 du 3 octobre 2002

VERLAUFSPLAN

In der folgenden Tabelle werden nur die DVD-Kapitel angegeben. Eine Liste der Sequenzen mit detaillierten Zeitangaben findet sich im Sequenzprotokoll auf der Webseite von CinéAllemand5.

DVD-Kapitel bzw. Zusatzmaterialien	Aufgabe	Thema	sprachliche Aktivitäten / Arbeitsformen	Arbeitsblatt
① - Aufgaben vor dem Kinobesuch				
Arbeit mit dem Vorspann 00:00:00→00:02:00	① 1	Sensibilisierung zur Thematik	Bildbeschreibung	AB 1
Texte aus der Bibel und Johannes Offenbarung	① 2		Leseverstehen/Zusammenhang zwischen Bilder und Texte feststellen	AB 2
Arbeit mit dem Filmplakat	① 3	Filmplakate (Deutschland und Frankreich)	Vermutungen über den Inhalt des Films anstellen	AB 3
② - Aufgaben während des Films				
	② 1	Licht/Musik/Farben	Filmästhetik	
	② 2	Einstellungen	Filmmittel	
	② 3	Ismail	Entwicklung einer der Hauptpersonen	
	② 4	Maryam	Entwicklung einer der Hauptpersonen	
	② 5	Samir	Entwicklung einer der Hauptpersonen	
③ - Aufgaben für die Arbeit mit der DVD				
DVD-Kapitel				
1 00:04:13→00:09:04	③ 1	Erste Begegnung mit Ismail	Fragen- Analyse von Fotos Filmästhetik	AB 4
2 00:08:03→00:10:04	③ 2	Begegnung mit Maryam	Fragen: Filmästhetik - Filmanalyse	AB 5
	③ 3	Maryam	Nacherzählung	
00:10:05→00:12:00	③ 4	Ismail	Foto - Filmverstehen	
3 00:13:00→13:56	③ 5	Ismail/Sarah (Ismails Familie)	Hörverstehen (global)	AB 6
	③ 6		Hörverstehen - Wer sagt was? Richtige Reihenfolge finden	
00:15:02→00:15:47	③ 7	Ismail	Sequenzanalyse - Fragen: Filmverstehen	AB 7
00:18:06 → 00:20:16	③ 8	Samir	Hörverstehen (Text ergänzen)+	

			Fragen: Filmverstehen	
4 00:23:17 → 00:27:13	③ 9	Maryam	Fotos Filmverstehen + Fragen Filmverstehen	AB 8
	③ 10	Islam (Hingabe)	Diskussion, Filmverstehen	
5 00:27:35 → 00:29:39 00:32:10 → 00:32:46	③ 11	Ismail (Opfer)	Fragen: Filmverstehen	
	③ 12	Zusammenfassung C10/C11	Hausaufgabe: Schriftliche Arbeit	
00:29:40 → 00:32:06	③ 13	Ismail	Einen Dialog erfinden (Kleingruppenarbeit)	AB 9
6 00:41:25 → 00:44:35	③ 14	Maryam	Fragen - Diskussion - Filmverstehen	AB 10a
	③ 15-1		Leseverstehen	AB 10b
7 00:51:021 → 00:51:32+ 00:59:31 → 01:00:24	③ 15-2		Fragen - Foto - Maryams Veränderung	
8 00:54:27 → 00:56:30	③ 16-1	Samir	Ohne Ton - Sequenz interpretieren	AB 11
9	③ 16-2	Religion	Leseverstehen (Script)	
	③ 17	Homosexualität	Hausaufgabe: persönliche Meinung ausdrücken und begründen	
01:05:24 → 01:09:05	③ 18	Ismail (Schuldgefühl)	Hörverstehen - Dialog ergänzen	AB 12
10 01:09:10 → 01:11:349	③ 19	Maryam/Islam	Fotos beschreiben - Fragen - Filmverstehen	AB 13
	③ 20	Religion - Islam	Leseverstehen	AB 14
12 01:13:16 → 01:16:18	③ 21	Samir/Religion	Fragen - Filmverstehen	
01:19:50 → 01:24:24	③ 22	Entscheidung für einen Weg	Schlussfragen zum Film	AB 15
④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch				
	④ 1	Charakterisierung der drei Hauptpersonen		AB 16
	④ 2	Charakterisierung der Nebenpersonen		AB 17
	④ 3	Film/Religion	Diskussion	AB 18
	④ 4	Gedicht und Gebet am Ende des Films	Leseverstehen	
	④ 5	Filmkritik	Gruppenarbeit: Diskussion und eine Filmkritik schreiben	

HINWEISE FÜR LEHRER UND LÖSUNGEN

① - Aufgaben vor dem Kinobesuch

Arbeitsblatt AB 1

Aufgabe ① 1: 👁

Sehen Sie sich zuerst den Vorspann **(00:00:00 - 00:02:00)** an.

- Welchen Eindruck hinterlässt der Filmabschnitt bei Ihnen?
- Beschreiben Sie die Bilder, aus denen sich der Vorspann zusammensetzt!

Lösung: *Zu Beginn des Vorspanns sieht man zuerst eine schwarze Leinwand. Erst nach einigen Sekunden erscheinen arabische Buchstaben, begleitet von Anklängen orientalischer Musik, die sich wenig später an einem Sternennfirmament in lateinische Buchstaben verwandeln.*

Aus dem Sternenhimmel bilden sich Formen, die über die Leinwand gleiten, über ihr zerfließen, Zellgewebe gleichen, organisch anmutend. Es scheint, dass die Bilder von vereinzelt Hagelkörnern durchsetzt sind.

Schließlich entsteht aus einem quirlenden Klecks das Gebilde eines Engels mit Posaune. Nachdem sich das Bild um seine eigene Achse gedreht hat, erblicken wir eine Heuschrecke vor einem verregneten Hintergrund. Beide Gebilde sind mit einem roten Schimmer versehen. Und abermals dreht sich das Bild, aus dem die Konturen eines Minarets erwachsen, das dann in den Berliner Fernsehturm übergeht. Mit der Einblendung des Filmtitels „Shahada“ klingt schließlich die Musik aus.

Der Vorspann ist umso interessanter, als er „abstrakt“ gehalten ist, d.h., es finden sich keine Einstellungen aus dem späteren Film, vielmehr wurden den Texturen gemalt, Papier verbrannt, Tinte mit Wasser vermischt, um dann alles abzufilmen. Der Computer verfremdete dann die gefilmten Bilder und zuletzt wurde alles mit „special effects“ montiert.

Der Vorspann erinnert mit seinem spirituellen Thema an Oskar Fischingers „Experimentalfilme“ wie „Seelische Konstruktionen“ aus dem Jahre 1927, aber letztendlich auch an Lotte Reinigers Scherenschnittfilme.

Arbeitsblatt AB 2

Aufgabe ① 2)

Teil 1: Lesen Sie nun folgende Texte (**siehe Arbeitsblatt AB 2**)

Die ersten vier Texte sprechen über Plagen, die als Strafe über Ägypten hereinbrechen, weil es die Israeliten nicht ziehen lässt. Dabei sind Gott und Moses die „Hauptakteure“.

Der letzte Text stammt aus der Johannes-Offenbarung, in der ein Engel die bevorstehende Apokalypse ankündigt.

Teil 2: Sehen Sie sich nochmals den Vorspann an.

Die Einstellungen, die Engel, die Heuschrecke, der Hagel, das Blut und die Finsternis verweisen auf obige Texte. Diese Bilder könnten somit als Warnung, aber auch als Antizipation dessen gedacht sein, was uns im folgenden Film erwartet.

Arbeitsblatt AB 3

Aufgabe ① 3): Hypothesen zum Thema des Filmes anhand der Plakate

Französisches Plakat:

Blau, kalte Farbe, beruhigende Farbe - Stille - Harmonie - Arabische Motive - arabische Schrift, Frauen mit dem Kopftuch - Frauen in einer Diskothek. - ein Mann schaut uns an.

Deutsches Plakat:

*Rot, warme Farbe - Blut - Liebe - Leidenschaft - Wut - die Frauen tanzen oder schreien?
Die „Shahada“ ist das Glaubensbekenntnis des Islam. Sie ist die erste der fünf Säulen des Islam.*

② - Aufgaben während des Films

Vor dem Kinobesuch werden die Beobachtungsaufträge auf Kleingruppen verteilt. Sie können auch bei der Arbeit im Unterricht mit der DVD zum fortlaufenden Eintragen benutzt werden.

Aufgabe ② 1): Achten Sie während des Kinobesuchs auf Licht, Farben und Musik.

Aufgabe ② 2): Finden Sie Beispiele von Detail Einstellungen und Symbole.

Aufgabe ② 3): Achten Sie auf die Entwicklung von Ismail.

Aufgabe ② 4): Achten Sie auf die Entwicklung von Maryam.

Aufgabe ② 5): Achten Sie auf die Entwicklung von Samir.

③ - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD

Arbeitsblatt AB 4

Aufgabe ③ 1): Ismail

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:04:14 - 00:09:04)** mit Ton an.  

Teil 1: Wer befindet sich wo aus welchem Grund?

Zunächst befinden wir uns in einer Großmarkthalle, in der der Polizist Ismail mit einem Kollegen Kontrollen durchführt, ob die jeweilige Aufenthaltserlaubnis der dort arbeitenden Ausländer abgelaufen ist. Dann begegnen wir Daniel und Sinan, die in Streit geraten sind: Daniel ist versehentlich in Sinans Fischkorb gerannt, so dass dieser die Fische fallen ließ. Samir versucht zu schlichten.

In einer Diskothek tanzen Maryam und ihre Freundin Renan, als Maryam plötzlich von Übelkeit und heftigen Schmerzen geplagt wird. Maryam muss einen Nebenraum aufsuchen, wo sie eine Fehlgeburt erleidet.

Unterdessen verfolgt Ismail einen im Großmarkt arbeitenden Ausländer und legt ihm Handschellen an. Leyla, Samir und Daniel beobachten die Szene.

Im Nebenraum der Diskothek blicken Renan und Maryam auf ein blutbeflecktes Bündel.)

Teil 2: Betrachten Sie diese beiden Fotos (siehe Arbeitsblatt AB 4):

Foto 9: Shahada **(00:07:36)**

Foto 10: Shahada **(00:07:40)**

Leylas Minenspiel ist von Interesse, Erstaunen und Besorgnis geprägt.

Betrachten Sie diese beiden Fotos (siehe Arbeitsblatt AB 5):

Foto 11: Shahada (00:07:50)

Foto 12: Shahada (00:07:52)

Während des brutalen Anlegens der Handschellen treffen sich die Blicke Ismails und Samirs im Schuss/Gegenschuss-Verfahren. Dabei scheint Ismail von Samirs Blick irritiert zu sein, was durch vergitterte Trennwand, die beide Protagonisten wie in einem Käfig erscheinen lassen, noch verstärkt wird.

Arbeitsblatt AB 5

Aufgabe ③ 2): Maryam

Betrachten Sie dieses Foto. (siehe Arbeitsblatt AB 5)

Foto 13: Shahada (00:08:37)

Das Foto zeigt ein „Missverhältnis“ zwischen Vorder- und Hintergrund: Durch Schärfenverlagerung setzt die Kamera ihren Akzent auf das blutbefleckte Bündel rechts im Vordergrund, so dass der Hintergrund, in dem sich Maryam und Renan aufhalten, weniger scharf erscheint, andererseits wiederum doch scharf genug, um wahrnehmen zu können, dass sich die Blicke beider auf das Bündel richten. Diese Schärfeneinstellung bewirkt, dass wir als Zuschauer unweigerlich dieses Bündel zu uns in Relation setzen, was vermuten lässt, dass sich in dem Bündel der Fötus der Fehlgeburt befinden könnte.

Aufgabe ③ 3): Maryam

Sehen Sie sich die Sequenz (00:08:03 – 00:10:04) mit Ton an.  

Bevor Renan und Maryam das Taxi nehmen, wirft Renan den Fötus von der Brücke in die Tiefe. Maryam weigert sich zwar anfänglich, lässt es aber dann mit sich geschehen und steht sinnentleert, mit gesenktem Kopf auf der Brücke.

Aufgabe ③ 4): Ismail

Sehen Sie sich die Sequenz (00:10:05 – 00:12:00) mit Ton an.  

Leylas Papiere sind abgelaufen. Wie behandelt Ismail diesen Umstand? Erklären Sie dieses Foto? (siehe Arbeitsblatt AB 5)

Foto 14: Shahada (00:11:22)

Ismail und Leyla scheinen sich von einer früheren Begegnung zu kennen. Ismail verfolgt deshalb die Sache nicht weiter.

Den in Großaufnahme gezeigten Händedruck könnte man als Geste des Dankes auslegen. Der intensive Austausch des Blickes lässt noch mehr vermuten: Die Bekanntschaft der beiden hat Spuren hinterlassen.

Arbeitsblatt AB 6

Aufgabe ③ 5)

Hören Sie zunächst diesen Dialogausschnitt (00:13:00- 15:01) (ohne Bild)

- Wer sind die Personen? *Ismail und seine Frau*
- Worüber bzw. über wen sprechen sie? *Sie sprechen über Leyla Imamovic.*
- Wie verläuft das Gespräch für sie? *Ismail ist durcheinander, ist aber froh, seiner Frau sagen zu können, dass er Leyla geholfen hat. Seine Frau allerdings ist schockiert und bedrückt, dass Ismail Leyla erneut getroffen*

hat. Sie versucht ruhig und bestimmt zu bleiben, man merkt ihr aber ihre Besorgnis an. Sie hat Angst, dass die Geschichte mit Leyla noch nicht vorbei ist.

Aufgabe ③ 6)

Teil 1: Schauen Sie sich jetzt die Sequenz an. Wer sagt was? Bringen die Sätze in die richtige Reihenfolge!

Ismail: *Hör zu: Ich hab' sie wiedergesehen.*

Sarah: *Wen?*

Ismail: *Leyla Imamovic. Routinekontrolle. Ihre Papiere waren abgelaufen. Hab' sie laufen lassen.*

Sarah: *Du hast was?*

Ismail: *Sie laufen lassen. Mach dir keine Sorgen. Es hat keiner mitbekommen.*

Sarah: *Aber warum? Warum hast du sie laufen lassen. Du schuldest ihr nichts!*

Ismail: *Darum geht es nicht.*

Sarah: *Worum geht's denn dann? Ich mach' das nicht nochmal mit! (...) Ich schaff' das nicht! Ich halt' das nicht aus! (...)*

Ismail: *Du hast Recht! Ich wollt's dir nur mal sagen. Nichts passiert. Kommt nicht mehr vor. Ist vorbei. Versprochen!*

Sarah: *Ok.*

Teil2: Was „schafft“ Sarah nicht? Was „hält sie nicht aus“? Stellen Sie Hypothesen auf!

Sequenzen **S1 - S2** sind mit "Al Hadj - Beginn der Reise" betitelt.

Inwieweit hat dieser Titel seine Berechtigung? *Jede Hauptperson wird vorgestellt. Jede hat Probleme in ihrem persönlichen Leben und soll einen Weg finden, um sie zu lösen. Wird sie mit Hilfe der Religion ihren Weg finden?*

Arbeitsblatt AB 7

Aufgabe ③ 7)

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:15:02 - 00:15:47)** mit Ton an.

- Inwieweit verweist der Filmabschnitt „Schießübungen“ auf das Gespräch Ismail/Sarah zurück?
- Wohin fährt Ismail und warum?

Ismail, dessen Name auf Deutsch so viel wie „der Krieger“, „der Jäger“ heißt [was gut zu seinem Beruf als Polizist passt], kann sich während der Schießübungen nicht konzentrieren: Bei jedem von seinem Kollegen abgegebenen Schuss fährt Ismail zusammen, als würde er vor etwas erschrecken, was nicht mit den Routineübungen in Zusammenhang steht.

Ismail fährt zu einem nicht sehr einladenden Wohnblock, wo er aus dem Auto steigt und eine Zigarette raucht, so als wolle er jemanden beobachten bzw. auf jemanden warten.

Aufgabe ③ 8): Samir

Teil 1: Hören Sie Sequenz **(00:18:05 - 00:20:16)** ohne Bild an und ergänzen Sie die Dialogausschnitte! 

- a) Vedat: *Kannst du das für unseren Gast übersetzen?*
Sinan: *Es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed, seinen Propheten.*
Vedat: *Richtig.*
Das ist die Shahada, unser Glaubensbekenntnis. Dieser Satz, vor einem Zeugen gesprochen, macht uns zum Muslim.

- b) Daniel: *Was heißt das?*
Samir: *Allah macht mich zum Reumütigen; Allah macht, dass ich rein bin.*
Daniel: *Rein, was heißt „rein“?*
Samir: *Dass du gerecht bist, dass du nach Nächstenliebe handelst, dass du ehrlich bist, dass du ...*
Daniel: *Ehrlich?*
Samir: *Ja.*
Daniel: *Was sagt der Koran eigentlich über Leute wie uns?*
Samir: *Leute wie uns??*

Teil 2: „Leute wie uns“

- Warum betont Daniel diesen Satz? *Er betont damit den Unterschied zwischen sich und ihm und all den anderen, die nicht homosexuell sind.*
- Worauf könnte Daniel anspielen? *Der Satz ist eine Anspielung auf die Homosexualität der beiden.*

Teil 3: Sehen Sie sich die Sequenz **S4 (00:18:24 - 00:20:47)** mit Ton und Bild an.

- Wo befinden sich Daniel und Samir? *Samir nimmt seinen Freund Daniel mit in die Koranschule.*
- Welches Ritual begleitet Samirs Erklärungen? Was bedeutet es? *Samirs Erklärungen werden von ritueller Gebetswaschung begleitet; spirituelle Reinheit verläuft parallel zur körperlichen.*
- Warum könnte Daniels Fragestellung nach „Reinheit“ für ihn so wichtig sein? *Die von Daniel provokativ gestellte Frage impliziert unterschwellig, dass er Reinheit und Ehrlichkeit zwischen ihm und Samir in Zweifel zieht.*
- Wie reagiert Samir darauf? *Samir jedenfalls scheint im Augenblick der Fragestellung nicht zu wissen, worauf Daniel abzielt, oder es ist ihm zumindest noch nicht bewusst geworden, was Daniel damit tatsächlich meint.*

Arbeitsblatt AB 8

Aufgabe ③ 9): Maryam

Teil 1: Betrachten Sie zunächst diese beiden Fotos. (siehe Arbeitsblatt AB 8)

Foto 14: Shahada (00:24:34) „Ich hatte einen Unfall!“

- **Ort:** *Beide Frauen begegnen sich im Krankenhaus [siehe Hintergrund]: Die Frau mit dem Baby hatte ihrer eigenen Aussage nach einen Unfall. Im Krankenhaus hofft sie auf Hilfe für ihr Baby.*
- **Eindruck:** *Bei der Begegnung mit dieser Frau wird Maryam schlagartig bewusst, dass sie gegenteilig handelt[e]: Konsequenterweise denkt sie, sie habe sich schuldig gemacht, weil sie abgetrieben hat, während die Unfallgeschädigte um das Leben ihres Babys kämpft.*
- **Emotionen und Gesichtsausdruck:** *Schuss-Gegenschuss wie auch die Großaufnahme von Maryams Gesichtszügen verraten diese Gedanken, die ihr durch den Kopf gehen; das Gewissen meldet sich und lässt ihr keine Ruhe.*

Teil 2: Sehen Sie sich die Sequenz (00:23:17 - 00:27:13) mit Ton und Bild an.  

- Welches Ereignis erinnert an den Vorspann? Inwiefern?
- Was empfindet Ihrer Meinung nach Maryam?

Aufgabe ③ 10)

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:23:17 - 00:27:13)** mit Bild und Ton an.  

Entsprechen Ismail, Samir und Maryam Ihrer Ansicht nach der islamischen Definition von „Hingabe“?

Letzteres ist eine Frage der Auslegung.

Objektiv ist „Al Zalat“ Genüge geleistet, wenn Ismail versucht, seinen Fehler wieder gut zu machen und deshalb Leylas Nähe sucht. Dasselbe gilt für Samir und Daniel, weil der eine dem anderen der Nächste sein will, doch steht Daniels provokativ gestellte Frage nach der Reinheit bzw. Ehrlichkeit im Raum.

Maryam jedoch scheint sich aus einem anderen Grund „hinzugeben“: Sie empfindet die physischen und psychischen Qualen, die sie durchlebt, als Gottesgericht, als Strafe, welche die Reinigung von der Sünde mit sich bringt. Nicht von Ungefähr löst der Hagel das Blut auf, wischt es weg, lässt es verschwinden - das Blut, das sie vor wenigen Augenblicken zwischen ihren Beinen als Ausfluss ihrer vermeintlich begangenen Sünde verspürte.

Aufgabe ③ 11)

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:27:25 - 00:29:39)** und **(00:2:10 - 00:32:46)** mit Ton an.  

Ismail hat Leyla gegenüber Gewissensbisse, weil er sich für den Tod ihres Kindes verantwortlich fühlt: Er könne ihr helfen, denn er sei der Typ mit der Waffe gewesen. Aus diesem Grund geht er heimlich in Leylas Wohnung, räumt dort auf, spült das Geschirr und kittet den von Leyla zerbrochenen Teller.

Aufgabe ③ 12)

Hausaufgabe/ Zusammenfassung

Arbeitsblatt AB 9 - Ismail

Aufgabe ③ 13)

Kleingruppenarbeit: Sehen Sie sich die Sequenz **(23:40 - 32:06)** an.

Sarah kommt nach der Arbeit nach Hause; sie wartet auf ihren Mann. Er kommt sehr spät zurück. Denken Sie sich einen Dialog aus (in Partner- oder Kleingruppenarbeit).

Die Schüler können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Als Hilfe bekommen sie die Themen vom Filmdialog.

Arbeitsblatt AB 10a - Maryam

Aufgabe ③ 14)

Lesen Sie zuerst diesen Dialogtext.

Sehen Sie sich anschließend die Sequenz **(00:41:25 - 00:44:35)** mit Ton an.  

Maryam hat bewusst ihr Opfer gebracht, indem sie sich für die Abtreibung entschied, um - wie Renan sagt - ihr Leben nicht kaputt machen zu lassen. Doch seit der Begegnung im Krankenhaus zweifelt sie an der Richtigkeit ihrer Entscheidung, wendet sich dem religiösen Glauben zu, um dort Halt zu finden; diesen Halt hat sie durch das Trauma der Abtreibung verloren, sie fühlt sich schuldig und glaubt, Böses getan zu haben: Die Einstellung des sich mit Blut füllenden Glases spricht dafür, dass sie sich immer mehr in Zweifel und Schuld verstrickt. Nach oben blickend, die Strafe Gottes erwartend, flieht sie schließlich vor die Tür des Hauses in die Dunkelheit, indem sie Gott anruft.

Filmästhetisch drückt die Kamera dies durch eine Zufahrt auf die verzweifelte Maryam aus, um dann aber wenig später wieder von ihr Abstand zu nehmen; dabei durchmisst sie den Raum vor dem Haus von links nach rechts, konzentriert sich jedoch auf die Person Maryam, als Dreh- und Angelpunkt dieser Kamerafahrt.

Arbeitsblatt AB 10b

Aufgabe ③ 15)

Lesen Sie folgende Dialogausschnitte (siehe Arbeitsblatt AB 10b)

- Sehen Sie sich nun die Sequenz **S 9 (00:51:02 - 00:51:323)** und die Sequenz **S 10 (00:59:31 - 01:00:24)** mit Ton an.  
- Betrachten Sie dieses Foto. (siehe Arbeitsblatt AB 10b)
Foto 19: Shahada (01:00:42)

Maryam befindet sich in einer Phase der Selbstreinigung, Selbstaufgabe, Askese, setzt jedoch einen negativen Akzent, indem sie ihre eigenen Bedürfnisse und Begierden unterdrückt, ja sogar abtötet, was sie ihrer Ansicht nach auf dem Weg zu „Höherem“ frei machen soll, wobei sie aber immer mehr dem Fundamentalismus zutreibt. Maryams Negation, überhaupt ein Kind von und mit Sinan gehabt zu haben, bedeutet zugleich die völlige Negation der Abtreibung als Tatsache: „Welchem Kind? Wovon sprichst du?“ Mit der Verneinung der Existenz des [abgetriebenen] Kindes gerät Maryam ins psychotische Fahrwasser.

Das plötzliche Auftauchen der Heuschrecke erinnert zugleich an den Vorspann wie auch an die zehn ägyptischen Plagen, die Gott über das ägyptische Volk kommen ließ, weil dieses seinem auserwählten Volk, den Israeliten, nicht erlaubte, aus Ägypten auszuziehen. Glaubte Maryam bereits vorher, Schuld auf sich geladen zu haben, so erhöht das Erscheinen der Heuschrecke das Strafpotential um einen weiteren Grad.

Arbeitsblatt AB 11

Aufgabe ③ 16)

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:54:20- 00:56:01)** ohne Ton an. 

Daniel könnte Samir aufsuchen, um mit ihm über ihre Beziehung zu diskutieren. Dass diese mit Schwierigkeiten behaftet ist, wird aus den Gesten beider ersichtlich. Filmästhetisch gelingt es dem Filmemacher dies zu verdeutlichen, indem er die Protagonisten zunächst hinter einem schleierartigen Vorhang „versteckt“, bevor er uns an der Diskussion beider unmittelbar teilhaben lässt.

Lesen Sie nun zwei Dialogausschnitte (siehe Arbeitsblatt AB 11)

(Dialog [b] passt zur obigen Sequenz.

Dialog [a] wird von Samir und dem Imam gesprochen.

In beiden Dialogen ist das Thema die Homosexualität, wobei Dialog [a] selbstverständlich das Gegenstück von Dialog [b] ist: in ihm kommen Samirs Befürchtungen und Schuldgefühle zum Ausdruck.)

Aufgabe ③ 17)

Die Schüler drücken ihre persönliche Meinung zu den obigen Dialogen aus.

Arbeitsblatt AB 12

Aufgabe ③ 18)

Teil 1: Sehen Sie sich die Sequenz **(01:05:24 - 01:09:05)** mit Ton an.  

Ergänzen Sie anschließend den Dialogausschnitt.

Ismail: *Hier hab ich dich getroffen?*
Leyla: *Ja.*
Ismail: *Es tut mir leid.*
Leyla: *Ich brauche dein Mitleid nicht.*
Ismail: *Ich wollte nicht...*
Leyla: *Ich wollte es auch nicht. Das Kind. Ich wollte es nicht. Ich hab' zu Gott gebetet, dass es verschwindet. Ich wollte es nicht von diesem Mann. Ich wollte es nicht in mir haben. Ich wollte nicht, dass es in mir heranwächst. Ich hab' gebetet, Gott angefleht, dass es verschwindet..*
Ismail: *Was ?*
Leyla: *Und dann kamst du. Mein dunkler Engel. Der meinen schlimmen, schlimmen Wunsch erfüllt hat..*
Ismail: *So ein Unsinn !*
Leyla: *Dieses Kind verschwinden ließ.*
Ismail: *So ein Unsinn !*
Leyla: *Gott soll mich geschickt haben?*
Ismail: *Das hat nichts mit Gott zu tun. Dein Gott ist ein Dieb, ein kleiner dummer Dieb. (...) Er hat ein Autoradio geklaut. Und ich lauf ihm hinterher. Ein Autoradio. Verstehst du? Jeden Tag stell ich mir vor, dass es nicht passiert wär', jeden Tag stell ich mir vor, ich wäre stehengeblieben und hätte ihn weglaufen lassen. Gottes Hand !(.....)*

Was erfährt Ismail von Leyla in diesem Ausschnitt? *Sie ist froh, dass sie kein Kind bekommen hat und betrachtet ihn wie ein Engel, als ob Gott ihn geschickt hätte.*

Teil 2: Lesen Sie nun diesen Dialogausschnitt:

Ismail: *Jeden Tag, stell' ich mir vor, dass es nicht passiert wär' (...) Ich schrei' jeden Tag aufs Neue, jeden Tag.*
Leyla: *Bist du deshalb hier?*
Ismail: *Ich will es wieder gutmachen, irgendwie wieder gutmachen.*
Leyla: *Es gibt nichts wieder gutzumachen.*
Ismail: *Es tut mir so Leid.*
Leyla: *Wenn es dir so schlecht geht, dann sei konsequent; erschieß dich doch! Du hast nichts getan, wonach ich Gott nicht gefragt habe.*
Ismail: *Gut...!*

Was tut Ismail so Leid? Warum fordert er Leyla auf, zu schießen?

Bei einer Polizeiaktion hat sich ein Schuss gelöst, der die schwangere Leyla traf. Ismail weiß nicht, wie er dieses Geschehen wieder gutmachen soll. Die Aufforderung, auf ihn zu schießen, kommt daher einer Selbstopferung, einer Selbstaufgabe gleich.

Arbeitsblatt AB 13

Aufgabe ③ 19)

Betrachten Sie zunächst diese beiden Fotos (siehe Arbeitsblatt AB 13).

Foto 21: Shahada (01:10:49)

Foto 22: Shahada (01:11:18)

Vedats Worte aus dem off, Allah für die Sünden um Vergebung zu bitten, lösen bei Maryam ein Lächeln aus, das als ironisch auszulegen ist. Es scheint zugleich auch der Auslöser einer sich anbahnenden Konfrontation zwischen Vater und Tochter zu sein: Maryam, zwar vom Zuschauer infolge einer totalen Einstellung weit entfernt, steht ihrem Vater und damit auch uns direkt gegenüber und gestikuliert heftig. Die anderen im Raum versammelten Personen drehen sich erstaunt zu Maryam um, während sich der Mann rechts im Vordergrund seiner Handbewegung nach zu schließen an den Imam wendet, als wolle er ihn auffordern, Maryams Verhalten Einhalt zu gebieten.

Arbeitsblatt AB 14

Aufgabe ③ 20)

Sehen Sie sich die Sequenz **(01:09:10 - 01:11:34)** mit Ton an.  

Lesen Sie dazu die Dialogausschnitte (siehe Arbeitsblatt AB 14).

Für Maryam ist es ausgeschlossen, dass Gott verzeihen kann; für sie ist er in erster Linie ein strafender Gott. Ihre Denkweise ist vom Schwangerschaftsabbruch geprägt, mit dem sie psychisch nicht zurechtkommt. Sie vertritt deshalb immer strengere Maßstäbe, die sie letztendlich auch auf sich selbst anwendet.

Aufgabe ③ 21

Sehen Sie sich die Sequenz **(01:13:16 - 01:16:18)** mit Ton an.  

Sehen Sie sich dieses Foto an: (siehe Arbeitsblatt AB 14)

Foto 23: Shahada **(01:16:40)**

Nach islamischem Glauben wird derjenige, der das Glaubensbekenntnis nachspricht „automatisch“ zum Muslim. Da Samir überzeugt ist, dass Homosexualität den Glaubensgrundsätzen widerspricht, glaubt er das „Problem“ zu lösen, wenn Daniel zum Islam übertritt. Doch Daniel schweigt, lässt sich nicht unter Druck setzen, und Samir lässt infolgedessen von seiner Forderung ab. Zudem scheint er emotional schon zu stark an Daniel gebunden zu sein, der gerade durch sein Schweigen wie auch durch seine Geste auf Samir Eindruck macht: Daniel führt Samirs Hand zu seinem Herzen.

Arbeitsblatt AB 15

Aufgabe ③ 22)

Sehen Sie sich die Abschluss-Sequenz **(01:19:50 - 01:24:24)** mit Ton an.  

Foto 24: Shahada **(01:21:30)** // Foto 25: Shahada **(01:23:00)** // Foto 26: Shahada **(01:24:20)**

Bei Ismail ist davon auszugehen, dass er seinen Weg, den er zu beschreiten vorhat, gefunden hat: Er kehrt nicht nur nach Hause zurück, sondern setzt sich ans Bett seines Kindes und hält seine Hand.

Weniger eindeutig scheint es bei Ismail, Daniel und Maryam zu sein. Zwar drücken sich Daniel und Samir die Hände, aber weiß Samir wirklich, welchen Weg er einschlagen soll? Das Foto lässt eher das Gegenteil vermuten, und der abschließende, fast einen Halbkreis ziehende Kameraschwenk auf Samir zeigt uns einen in sich gekehrten, nachdenklichen Samir. Ähnlich verhält es sich bei Maryam: Obwohl ihr Vater am Krankenhausbett davon spricht, dass [nun] alles gut sei und sie sich die Hände drücken, schlüpft sie beim Morgengrauen aus ihrem Bett und lässt sich mit einem Taxi an die Brücke bringen, von der aus ihre Freundin Renan den abgetriebenen Fötus ins Wasser geworfen hat. Was treibt sie dazu, an diesen Ort zurückzukehren? Reve? Hat sie damit von ihren fundamentalistischen Grundsätzen Abstand genommen? Oder verschärfen sie sich noch, auch wenn oder gerade weil ihr Vater weiterhin Verständnis und Toleranz zeigt?

④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch

Aufgabe ④ 1) und Aufgabe ④ 2) - Arbeitsblätter AB 16/17

Charakterisierung der Personen; dabei sollten die Verhältnisse zwischen den Personen, ihre Handlungen, ihre Veränderungen, ihre Entwicklung klar werden.

Aufgabe ④ 3)

Auf der Pressekonferenz anlässlich der diesjährigen Berlinale (2010) erklärte der Regisseur Burhan Qurbani, „Shahaha“ solle kein Film über Religion sein, sondern ein Aufruf zum Dialog:

„Lasst uns miteinander sprechen, das ist das Ziel dieses Films.“

Entspricht „Shahada“ Ihrer Ansicht nach dieser Aussage von Burhan Qurbani?

Aufgabe ④ 4)

Die letzten Minuten des Films sind geprägt von dem Gedicht „Von den Kindern“ des arabischen Poeten Khalil Gibran (1883 – 1931) und dem Gebet Tinas, der Tochter von Ismail.

Weshalb stehen Gedicht und Gebet wohl am Ende dieses Films?

Das Gedicht von Khalil Gibran ist eine Hymne auf das Vater-Tochter-Verhältnis. Trotz der vehementen Auseinandersetzung zwischen den beiden gelingt es dem Vater Vedat, seiner Tochter Verständnis und Toleranz entgegenzubringen. Er folgt so dem Sinn seiner Predigt in der Moschee: „Ein guter Vater zu sein (...) und sich nicht gegen die Möglichkeiten, die sich unseren Kindern bieten könnten, zu versündigen.“

Burhan Qurbani führt Orient und Okzident zusammen, indem er Maryams heimliches Verschwinden aus dem Krankenhaus von Tinas Gebet begleiten lässt.

Der Filmemacher verdeutlicht damit auf anschauliche Weise, was es bedeutet, in verschiedenen Kulturen zu Hause zu sein, die einen von Geburt an prägen. Damit steht er in einer Reihe mit anderen Filmemacher/innen wie Fatih Akin, Thomas Arslan, Ayse Polat, etc.

Jedenfalls scheint er sich, was seine Person betrifft, für einen Weg entschieden und verschrieben zu haben: Toleranz und Weltoffenheit.

Aufgabe ④ 5): Filmkritik

Die Schüler sammeln mit der ganzen Klasse ihre Meinungen zum Film, möglichst mit Begründungen. Ihre Beobachtungen während des Kinobesuchs helfen ihnen dabei. Die Schüler dürfen ihre Meinung sagen, auch wenn ihnen der Film nicht gefallen hat oder wenn das Thema der Religion sie gestört hat.

Sie schreiben dann (in kleinen Gruppen) eine Filmkritik, die verschiedene Meinungen (positive oder negative) berücksichtigt.

ARBEITSBLÄTTER FÜR DIE SCHÜLER

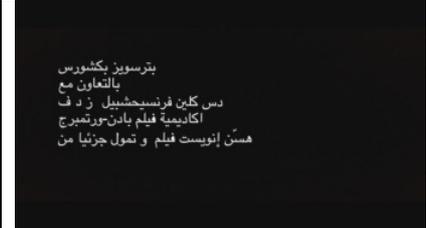
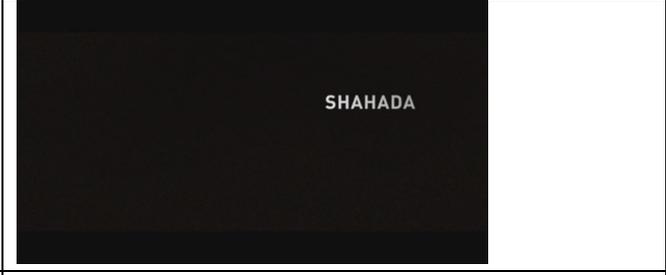
- | | |
|--|----------|
| ① - Aktivitäten vor dem Kinobesuch | Seite 18 |
| ② - Aufgaben während des Films | keine |
| ③ - Aktivitäten für die Arbeit mit der DVD | Seite 21 |
| ④ - Aktivitäten nach dem Kinobesuch | Seite 34 |

Arbeitsblatt AB 1

Aufgabe ① 1) 👁

Sehen Sie sich zuerst den Vorspann **(00:00:00 - 00:02:00)** an.

- Welchen Eindruck hinterlässt dieser Filmabschnitt bei Ihnen?
- Beschreiben Sie die Bilder, aus denen sich der Vorspann zusammensetzt.

Gibt es Einstellungen, die Sie persönlich besonders interessant finden? Warum?

Arbeitsblatt AB 2

Aufgabe ① 2

1. Teil: Lesen Sie nun folgende Texte.

- a) Und alles Wasser im Strom wurde in Blut verwandelt. (2 Mos 7, 20)
 - b) Da sprach der Herr zu Mose: Recke deine Hand aus gen Himmel, dass es hagelt über ganz Ägyptenland (...). (2 Mos 9, 22)
 - c) Da sprach der Herr zu Mose : Recke deine Hand über Ägypterland, dass Heuschrecken auf Ägypterland kommen und alles auffressen, was im Lande wächst (...). (2 Mos 10, 12)
 - d) Da sprach der Herr zu Mose: Recke deine Hand gen Himmel, dass eine solche Finsternis werde im Ägypterland, dass man sie greifen kann. (2 Mos 10, 21)
 - e) Und der erste Engel blies: Da gab es Hagel und Feuer, mit Blut gemischt, und wurde zur Erde geworfen (...). (Johannes-Offenbarung, 8, 5-13 - 9 ; 1 - 6)
- Worüber sprechen die Texte?
 - Wer sind die „Hauptakteure“ in ihnen?
 - Welche Ereignisse „verraten“ die Texte?
 - Welchen biblischen Texten entstammen sie?

2. Teil: Sehen Sie sich nochmals den Vorspann an. 

- Stellen Sie die Texte in einen Zusammenhang mit den Bildern des Vorspanns. Welche Bedeutung könnten die Einstellungen nun in diesem Filmabschnitt besitzen?

Arbeitsblatt AB 3

Aufgabe ① 3): Hypothesen zum Thema des Filmes

Sehen Sie sich zunächst (in Partner- oder Kleingruppenarbeit) beide Plakate an. Was fällt Ihnen auf? Vergleichen Sie beide Plakate! 🗨️



- Wer sind die Figuren?
- Beschreiben Sie ihr Aussehen!
- Welche Handlungen sind auf den Bildern zu erkennen?
- Beschreibe Unterschiede in den Farben und in der Schrift!
- Was bedeutet der Filmtitel?
- Worum könnte es in diesem Film gehen? Stelle Hypothesen auf!

Vergleichen Sie nun im Plenum Ihre Ergebnisse! 🗨️

Arbeitsblatt AB 4 - Ismail

Aufgabe ③ 1)

1. Teil: Sehen Sie sich die Sequenz **(00:04:13 - 00:09:04)** mit Ton an.
Wer befindet sich wo aus welchem Grund?

2. Teil: Betrachten Sie diese beiden Fotos.



Foto 9: Shahada (00:07:36)



Foto 10: Shahada (00:07:40)

Welche Emotionen spiegeln sich Ihrer Meinung nach in Leylas Gesicht wider?

3. Teil: Sehen Sie sich folgende Fotos an:

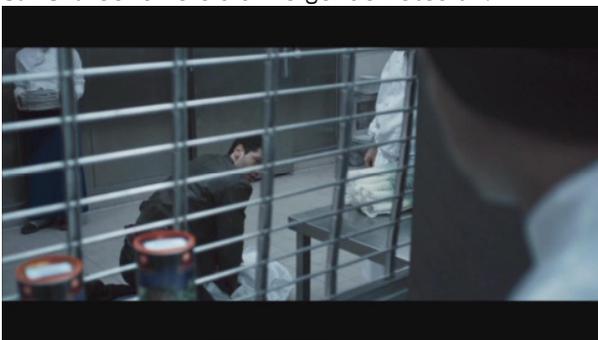


Foto 11: Shahada (00:07:50)



Foto 12: Shahada (00:07:52)

Beschreiben Sie die Szene! 

Wo? Ort	Wer? Personen	Wann? Zeit	Was passiert? Handlung	filmästhetische Mittel - Rhythmus/Bild	Was bringen diese Mittel zum Ausdruck?

Arbeitsblatt AB 5 - Maryam

Aufgabe ③ 2)

Betrachten Sie dieses Foto:



Beschreiben Sie Vorder- und Hintergrund:

- Was betont die Kamera? Warum?
- Was könnte sich in dem Bündel befinden?

Foto 13: Shahada (00:08:37)

Sehen Sie sich die Sequenz (00:08:05 - 00:10:04) mit Ton an.   

Aufgabe ③ 3): Maryam

Renan begleitet ihre Freundin Maryam nach Hause. Was geschieht auf dem Brückgeländer? Wie reagiert Maryam?

Aufgabe ③ 4): Ismail

Beschreiben Sie die Sequenz (10:05 - 12:00)

Ausgangssituation	Handlung	Endsituation	Filmische Mittel



Erklären Sie dieses Foto: Welche Interpretationsmöglichkeiten gibt es?

Foto 14: Shahada (00:11:22)

Arbeitsblatt AB 6 - Ismail

Aufgabe ③ 5) 🗣️

Hören Sie sich zunächst diesen Dialogausschnitt **(00:13:00 - 15:01)** an (ohne Bild).

- Wer sind die Personen?
- Worüber bzw. über wen sprechen sie?
- Wie verläuft das Gespräch für sie?

Aufgabe ③ 6) 👁️ 🗣️

1. Teil: Schauen Sie sich jetzt die Sequenz an. Wer sagt was? Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge!

	
Sarah	Ismail
Satz	Reihenfolge
Aber warum?	
Darum geht es nicht.	
Du hast Recht!	
Du hast was?	
Hör zu: Ich hab' sie wiedergesehen.	
Ich mach' das nicht nochmal mit! (...) Ich schaff' das nicht! Ich halt' das nicht aus! (...)	
Ich wollt's dir nur mal sagen. Nichts passiert. Kommt nicht mehr vor.	
Ihre Papiere waren abgelaufen. Hab' sie laufen lassen.	
Ist vorbei. Versprochen.	
Leyla Imamovic.	
Mach dir keine Sorgen. Es hat keiner mitbekommen.	
Ok.	
Routinekontrolle.	
Sie laufen lassen.	
Warum hast du sie laufen lassen? Du schuldest ihr nichts.	
Wen?	
Worum geht's denn dann?	

2. Teil:

- Was „schafft“ Sarah nicht? Was „hält sie nicht aus“? Stellen Sie Hypothesen auf! 🗣️
- Sequenzen **S 1** - **S 2** sind mit "Al Hadj - Beginn der Reise" betitelt. Inwieweit hat dieser Titel seine Berechtigung? 🗣️

Arbeitsblatt AB 7

Aufgabe ③ 7): Ismail

Sehen Sie sich die Sequenz **(00:15:02) - 00:15:47)** mit Ton an.   

- Inwieweit verweist der Filmabschnitt „Schießübungen“ auf das Gespräch Ismail / Sarah zurück?
- Wohin fährt Ismail und warum?

Aufgabe ③ 8): Samir

Teil 1: Hören Sie die Sequenz an (ohne Bild) **(19:06→20:12)** und ergänzen Sie die Dialogausschnitte.

a)

Vedat: Kannst du das für unseren _____ übersetzen?

Sinan: Es gibt keinen _____ außer Allah und Mohammed, sein Prophet.

Vedat: Richtig.

Das ist die Shahada, unser Glaubensbekenntnis. Dieser Satz, vor einem _____ gesprochen, macht uns zum Muslim.

b)

Daniel: Was heißt das?

Samir: Allah macht mich zum Reumütigen; Allah macht, dass ich _____ bin.

Daniel: _____, was heißt „_____“?

Samir: Dass du _____ bist, dass du nach _____ handelst, dass du _____ bist, dass du ...

Daniel: _____??

Samir: Ja.

Daniel: Was sagt der _____ eigentlich über Leute wie uns?

Samir: Leute wie uns??

2. Teil: „Leute wie uns“ 

- Warum betont Daniel diesen Satz?
- Worauf könnte Daniel anspielen?

3. Teil: Sehen Sie sich jetzt die Sequenz **(00:18:05 - 00:20:16)** mit Bild an.   

- Wo befinden sich Daniel und Samir?
- Welches Ritual begleitet Samirs Erklärungen? Was bedeutet es?
- Warum könnte Daniels Fragestellung nach „Reinheit“ für ihn so wichtig sein?
- Wie reagiert Samir darauf?

Arbeitsblatt AB 8

Aufgabe ③ 9): Maryam

1. Teil: Betrachten Sie zunächst diese beiden Fotos. 👁



Foto 14: Shahada (00:23:53) „Ich hatte einen Unfall!“

- An welchem Ort könnten sich die beiden Frauen begegnen?
- Welchen Eindruck hinterlässt diese Begegnung bei Maryam?
- Welche Emotionen spielen sich Ihrer Ansicht nach in Maryams Gesicht ab?

2. Teil: Sehen Sie sich nun die Sequenz (00:23:17 – 00:27:13) mit Ton an. 👁 👂

- Welches Ereignis erinnert an den Vorspann? Inwiefern?
- Was empfindet Ihrer Meinung nach Maryam?

Aufgabe ③ 10): Diskussion 🗨

- Empfinden Ismail, Samir und Daniel das Gleiche? Inwieweit (nicht)?
- Entsprechen Ismail, Samir und Maryam Ihrer Ansicht nach der islamischen Definition von „Hingabe“?

Aufgabe ③ 11)

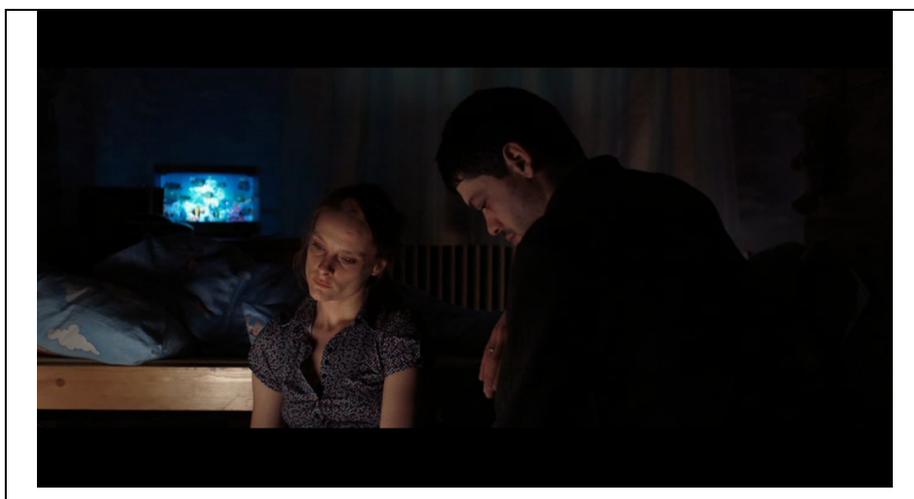
Sehen Sie sich die Sequenz (00:27:35 – 00:29:39) und (00:32:10 → 00:32:46) mit Ton an. 👁 👂 🗨

- Erhalten Sie in diesen beiden Sequenzen eine Antwort auf die Frage, warum Ismail bei den Schießübungen unkonzentriert ist und weshalb er Leyla aufsucht?
- Inwieweit weisen diese beiden Sequenzen zurück auf den Untertitel „Al Sakat – Das Opfer“?

Aufgabe ③ 12): Hausaufgabe ✍

Wählen Sie zwei Fragen der Aufgaben ③ 10 und ③ 11, die Sie schriftlich beantworten, indem Sie Ihre persönliche Meinung dazu geben.

Arbeitsblatt AB 9 - Ismail



Aufgabe ③ 13)

1. Teil: Sequenz (00:29:40 - 00:32:06)

Sarah kommt nach der Arbeit nach Hause; sie wartet auf ihren Mann. Er kommt sehr spät zurück. Denken Sie sich einen Dialog aus (in Partner- oder Kleingruppenarbeit).

(mögliche Themen: ihr Tag im Krankenhaus - ihr Kind - sein Tag als Polizist - Leyla usw.)

2. Teil: Vergleichen Sie nun im Plenum Ihre Ergebnisse

3. Teil: Sehen Sie sich jetzt die Sequenz an. Vergleichen Sie mit den erfundenen Dialogen.

Arbeitsblatt AB 10a - Maryam

Aufgabe ③ 14)

1. Teil: Lesen Sie zuerst diesen Dialogtext:

„Du hast eine Entscheidung getroffen: Dass du dein Leben nicht kaputt machen lässt, dass du das Kind wegmachen lässt, und du hast mich gefragt, ob ich dir dabei helfe; also mach' mir keinen Vorwurf!“

→ Von wem könnte Ihrer Meinung nach diese Aussage stammen?

2. Teil: Sehen Sie sich nun die Sequenz **(00:41:25 - 00:44:35)** mit Ton an.  

Wie steht Maryam nun zu ihrer getroffenen Entscheidung?

Was löst ihre Zweifel bzw. Gewissensbisse aus?

Wie verhält sich dabei die Kamera?

Gibt es in dieser Sequenz auch einen Rückverweis auf obig genannten Untertitel „Al Sakat - Das Opfer“? Welchen?

Arbeitsblatt AB 10b - Maryam

Aufgabe ③ 15)

1. Teil: Lesen Sie folgende Dialogausschnitte:

a) *Die Schule hat angerufen. Du warst in den letzten Tagen nicht da.*

Nein, mir ging's nicht so gut.

Geht's dir jetzt besser?

Das Fasten hat geholfen. Ich fühl' mich ganz klar und rein. Der Hunger trennt die Träume von der Wirklichkeit.

b) *Hör' zu, ich hab' mich daneben benommen, wegen der Sache, die Sache mit dem Kind.*

Welchem Kind? Wovon redest du?

Ja, du hattest ja Recht, also das Kind wegmachen und so.

Wovon redest du?

(...)

Pass auf, wie du mit mir sprichst, ja? Wenn du anfängst, irgendwelche Geschichten über mich und dich zu erzählen.

- Wer könnte diese Dialoge Ihrer Meinung nach sprechen?

2. Teil: Sehen Sie sich nun die Sequenz **(00:51:11 - 00:51:32)** und **(00:59:31 - 01:00:24)** mit Ton an.  

- Was haben beide Sequenzen gemeinsam?
- In welcher Situation befindet sich Maryam? Wie erklären Sie sich ihre Reaktion auf Sinans Entschuldigung?
- Betrachten Sie dieses Foto.
- Worauf verweist dieses Foto?
- Welche Bedeutung könnte das plötzliche Auftauchen der Heuschrecke haben?

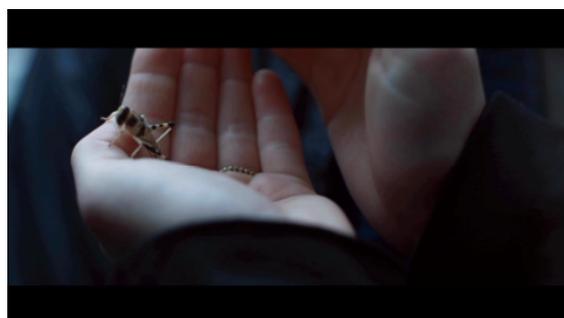


Foto 19: Shahada (01:00:42)

Arbeitsblatt AB 11 – Samir

Aufgabe ③ 16)

1. Teil: Sehen Sie sich die Sequenz **(00:54:20 - 00:56:01)** ohne Ton an. 

- Daniel kommt in die Moschee.
- Aus welchem Grund?
- Wie können Sie seine Beziehung zu Samir beschreiben?

2. Teil: Lesen Sie die zwei Dialogausschnitte:  

a) *„Auch wenn viele das nicht verstehen: Der Koran ist ein Buch über die Liebe, aber meinst du die Liebe oder reden wir vom Begehrt?“*

*Ich meine, es gibt doch Liebe, die verboten ist oder? Und schlecht, die Allah nicht will, weil sich ...
(...)*

In Allahs Augen sind alle Arten der Liebe gut. Das macht ihn erhaben über die Menschen, die das nicht begriffen haben.“

b) *„Sag's nur einmal: Dass es dir auch gefallen hat.“*

Kannst du das nicht verstehen?! Was wir gemacht haben, war nicht richtig. Es war einfach falsch, o.k.?!“

(...)

In meinem Glauben darf man das nicht.

Es hat dir auch gefallen. Es hat dir doch auch gefallen.“

- Welcher der Dialoge passt zu dem soeben gesehenen Filmabschnitt?
- Wer könnte den jeweils anderen Dialog sprechen?
- Inwieweit stehen beide Dialoge miteinander in Bezug?

Aufgabe ③ 17): Hausaufgabe

- Welchem der beiden Dialoge stehen Sie persönlich näher?
- Begründen Sie Ihre Meinung!

Arbeitsblatt AB 12 - Ismail

Aufgabe ③ 18)

1. Teil: Sehen Sie sich die Sequenz **(01:05:24 - 01:09:05)** mit Ton an.   
Ergänzen Sie den Dialogausschnitt:

Ismail: Hier hab ich dich getroffen?
Leyla: Ja.
Ismail: ..
Leyla: Ich brauche dein Mitleid nicht.
Ismail: Ich wollte nicht.
Leyla: Ich wollte es auch nicht.
Das Kind. Ich wollte es nicht. Ich hab' zu Gott gebetet, ..
Ich wollte es nicht von diesem Mann. Ich wollte es nicht in mir haben. Ich wollte nicht, Ich hab' gebetet, .. - Gott angefleht
.....
Ismail: Was ?
Leyla: Und dann kamst du. Mein dunkler Engel, ..
Ismail: So Unsinn !
Leyla: Dieses Kind verschwinden ließ.
Ismail: So Unsinn !
Leyla: Gott soll mich geschickt haben?
Ismail: Das hat nichts mit Gott zu tun. Dein Gott ist ein Dieb, ein kleiner dummer Dieb. (...) Er hat ein Autoradio geklaut. Und ich lauf ihm hinterher. Ein Autoradio. Verstehst du? Jeden Tag stell ich mir vor, .. jeden Tag stell ich mir vor, ich wäre stehengeblieben .. Gottes Hand! (.....)

und hätte ihn weglaufen lassen./ Es tut mir leid / dass es verschwindet. / dass es nicht passiert wär' / dass es verschwindet / der meinen schlimmen, schlimmen Wunsch erfüllt hat, / dass es in mir heranwächst

→ Was erfährt Ismail von Leyla in diesem Ausschnitt? 

2. Teil: Lesen Sie nun diesen Dialogausschnitt:

Ismail: Jeden Tag, stell' ich mir vor, dass es nicht passiert wär' (...) Ich schrei' jeden Tag aufs Neue, jeden Tag.
Leyla: Bist du deshalb hier?
Ismail: Ich will es wieder gutmachen, irgendwie wieder gutmachen.
Leyla: Es gibt nichts wieder gutzumachen.
Ismail: Es tut mir so Leid.
Leyla: Wenn es dir so schlecht geht, dann sei konsequent; erschieß dich doch! Du hast nichts getan, wonach ich Gott nicht gefragt habe.
Ismail: Gut...!

→ Was tut Ismail so Leid? Warum fordert er Leyla auf, zu schießen? 

Arbeitsblatt AB 13 - Maryam / Religion

Aufgabe ③ 19

1. Teil: Betrachten Sie zunächst diese beiden Fotos:



Foto 21: Shahada (01:10:49)

Foto 22: Shahada (01:11:18)

Beschreiben Sie die beiden Fotos.

Wie charakterisieren Sie das Verhältnis Vater / Tochter?

Wie verhalten sich die übrigen Personen?

Auf Foto 21 sehen wir Maryams Reaktion auf die Worte ihres predigenden Vaters: „Für diese kleinen Sünden wollen wir Allah heute um Vergebung bitten.“ Wie erklären Sie sich ihre Reaktion?

2. Teil: Sehen Sie nun Sequenz (01:09:10 - 01:11:34) mit Ton an.   

Warum kommt es nun zum Tumult während Vedats Predigt? Wogegen bzw. gegen wen nimmt Maryam Stellung?

Arbeitsblatt AB 14 – Religion: Islam

Aufgabe ③ 20

Lesen Sie dazu diese Dialogausschnitte:

Imam: *Was heißt Islam? Was heißt, ein guter Moslem zu sein? (...) Ich denke daran, was es heißt, gut zu sein.*

(...)

Ein guter Vater [zu] sein und seinem Kind in den kleinen Geschichten, im Hier und Jetzt, ein Beistand [zu] sein und in seine Welt [zu] sehen, in seine Zeit und sich nicht gegen die Möglichkeiten, die sich unseren Kindern bieten könnten, sich [zu] versündigen.

Maryam: *Das ist doch nicht wahr! Gott sieht und straft. Ihr könnt doch nicht glauben, dass das so einfach geht, dass wir sündigen, und ihr euch selbst vergebt.*

Du belügst doch diese Menschen hier! Ihr versündigt euch vor Gott, wenn ihr diesem Imam zuhört(...)!

Habt ihr die Zeichen nicht gesehen?! Den ersten Engel, der durch die erste Posaune blies (...) Der zweite Engel, der die zweite Posaune blies und das Wasser mit Blut vermischt hat. Habt ihr keine Augen im Kopf?!!

Fragen

- Welche Positionen vertreten Vater und Tochter?

Unterstreichen Sie die Sätze, in denen die unterschiedlichen Positionen zum Ausdruck kommen. Benutzen Sie dabei verschiedene Farben.

- Worin unterscheiden sich Ihrer Ansicht nach beide Positionen?

- Welchen Weg scheint Maryam einzuschlagen?

Aufgabe ③ 21



Sehen Sie sich die Sequenz **(01:13:16 – 01:16:18)** mit Ton an.

- Warum soll Daniel das Glaubensbekenntnis nachsprechen?
- Aus welchem Grund macht er es nicht?
- ← Sehen Sie sich hierzu das Foto links an!

Foto 23: Shahada (01:16:40)

Arbeitsblatt AB 15

Aufgabe ③ 22)

Sehen die Abschluss-Sequenz **S 15** (01:19:50 - 01:24:24) mit Ton an.

- Dieser Filmabschnitt trägt den Titel „Entscheidung für einen Weg“.
- Haben Ihrer Meinung nach die Hauptpersonen in diesem Film ihren Weg gefunden? Vielleicht können Ihnen diese Fotos bei der Beantwortung der Frage helfen.



Foto 24: Shahada (01:21:37)

Foto 25: Shahada (01:23:05)



Foto 26: Shahada (01:24:20)



Arbeitsblatt AB 16

Aufgabe ④ 1)

Charakterisieren Sie die drei Hauptpersonen im Film:

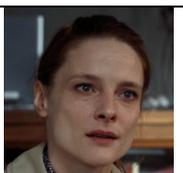
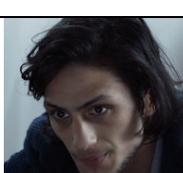
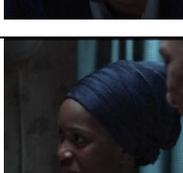
Was wissen Sie über die Protagonisten? Beachten Sie folgende Punkte: Familie // Freunde // Arbeit // Charakter // Handlungen // Schuldgefühl // ...

Arbeitsblatt AB 17

Aufgabe ④ 2)

Was wissen Sie über die Nebenpersonen im Film? Beachten Sie folgende Punkte: Charakter // Handlungen // Verhältnis zu den Hauptpersonen // Rolle im Verlauf der Handlung // ...

Arbeitsblatt AB 18

Aufgabe ④ 3)

Auf der Pressekonferenz anlässlich der diesjährigen Berlinale (2010) erklärte der Regisseur Burhan Qurbani, „Shahada“ solle kein Film über Religion sein, sondern ein Aufruf zum Dialog:

„Lasst uns miteinander sprechen, das ist das Ziel dieses Films.“

Entspricht Ihrer Ansicht nach „Shahada“ dieser Aussage von Burhan Qurbani?

Aufgabe ④ 4)

Die letzten Minuten des Films sind geprägt von dem Gedicht „Von den Kindern“ des arabischen Poeten Khalil Gibran (1883 – 1931) und dem Gebet Tinas, der Tochter von Ismail. Lesen Sie beides in Auszügen.

a) Khalil Gibran

Von den Kindern

Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Sie sind die Söhne und Töchter der Sehnsucht des Lebens nach sich selber.

Sie kommen durch euch, aber nicht von euch,

Und obwohl sie mit euch sind, gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken,

Denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Körpern ein Haus geben, aber nicht ihren Seelen,

Denn ihre Seelen wohnen im Haus von morgen, das ihr nicht besuchen könnt, nicht einmal in euren Träumen.

Ihr dürft euch bemühen, wie sie zu sein, aber versucht nicht, sie euch ähnlich zu machen.

Denn das Leben läuft nicht rückwärts, noch verweilt es im Gestern.

(...)

b) Tinas Gebet

Vater lass die Augen dein über meinem Bette sein.

Hab' ich Unrecht heut' getan, sieh' es, lieber Gott, nicht an.

Deine Gnade gibt uns Ruh' und macht allen Schaden gut.

Alle, die mir sind verwandt, Gott lass' ruhn in deiner Hand.

Alle Menschen, groß und klein, sollen dir befohlen sein.

Kranken Herzen schenke Ruh'

→ Weshalb stehen Gedicht und Gebet wohl am Ende dieses Films?

Aufgabe ④ 5): Filmkritik

Was hat Ihnen gefallen, was nicht?

- Sammeln Sie mit der ganzen Klasse Meinungen zum Film, möglichst mit Begründungen. Ihre Beobachtungen während des Kinobesuchs helfen Ihnen dabei.
- Schreiben Sie dann (in Kleingruppen) eine Filmkritik, die verschiedene Meinungen berücksichtigt.

Goethe-Institut e. V.
Bildungskooperation Deutsch/Coopération linguistique et éducative
17 avenue d'Iéna
F - 75116 Paris
Frankreich

T +33 1 44 43 92 85
F +33 1 44 43 92 40
eschenauer@paris.goethe.org